



Gott wirkt grenzenlos zum Heil

Den ersten Gottesdienst für die Entschlafene im Jahr 2022 feierte Bezirksevangelist Klaus Heubach am Sonntag, 6. März in der Gemeinde Bad Vilbel. Als Bibelwort lag Psalm 139 8-10 zugrunde: „Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“

Gott ist die Liebe – nicht nur im Eingangslied bewegte diese Gewissheit die Anwesenden, auch die Predigt unterstrich die Zusage Gottes, einen Jeden, unabhängig von seiner persönlichen Haltung ohne Wenn und Aber zu lieben. Diese Liebe Gottes gelte allen Menschen. Keiner müsse sich vor ihm verstecken. Im Gegenteil: Der Mensch könne sich überall – ob er zum Himmel hinaufsteige oder zu Toten hinabsteige – auf die Gegenwart Gottes und seine Hilfe verlassen, führte der Bezirksevangelist aus.

Ein Gesangsquartett charakterisierte mit seinem Vortrag „Vater der Liebe, du Gott aller Gnade, heute lass Segen uns werden zuteil ...“ die freudige Erwartung der Gemeinde.

Bezirksevangelist Heubach unterstrich in seiner Predigt, dass es den Menschen nicht immer leicht fiele, bedingungslos zu lieben, wenn Enttäuschungen oder Selbstzweifel manches mal den Alltag prägen. Er machte jedoch Mut, aus der Glaubensgewissheit und dem Vertrauen zu Jesus, dies immer aufs Neue zu üben. Liebe sei ein Anker, der immer hält – eine Brücke die über menschliche Schwächen hinaus trägt. Das gelte sowohl im Diesseits als auch im Jenseits. Die Liebe ist das Messband unserer Vollendung.

Taufe ... umgeben von der Liebe Gottes

Nach der Sündenvergebung wurden die Eltern mit ihrer kleinen Tochter zur Heiligen Wassertaufe an den Altar gerufen. In seiner Ansprache drückte der Bezirksevangelist die große Freude und Dankbarkeit für Kinder als Geschenk Gottes aus.

Wie ein Kind im Mutterleib ganz umgeben ist, so verglich er im Zitat des Psalmisten die Liebe Gottes zum Menschen (Psalm 139,5): „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ So habe er auch für jenes Kind alle Entwicklung zuvor gewusst und gelenkt. „Aus der

Gewissheit, dass Gott uns ohne Vorbehalte umgibt, mögen auch wir ihn noch mehr lieben und unseren Nächsten gleich uns." Den Eltern legte der Bezirksevangelist bei der Ansprache zur Heiligen Wassertaufe die Gedanken des Psalmisten aus den Versen 13-14 ans Herz: „Denn du hast meine Nieren (Seele) bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“

Sonntag für Entschlafene

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurde das besondere Gedenken für die Entschlafenen sehr stimmungsvoll durch Klavier und Gesang mit dem Lied „Auch wenn wir euch nicht kennen“ vorbereitet.

Da Jesus alle Gewalt im Himmel und auf Erden gegeben ist, besäßen neupostolische Christen die Glaubensüberzeugung, dass Jesus nicht nur auf Erden, sondern auch in der jenseitigen Welt Heil vermittelt. Zur Zeit der ersten Christen ließen sich einige für die Toten taufen. Heute spenden Apostel an drei Sonntagen im Jahr den Entschlafenen die Sakramente Heilige Wassertaufe, Heilige Versiegelung und das Heilige Abendmahl. In den Gottesdiensten, die nicht von Aposteln gehalten werden, wird dafür ein besonderes Gebet für die Entschlafenen gesprochen.

Diese Verbundenheit drückt das vorgetragene Lied im Refrain aus, wo es heißt: „Wir fühlen uns verbunden mit euch, die ihr in Not, und wollen gern bekunden: Es gibt den gnäd'gen Gott" (Quelle: Notenmaterial des Verlags F. Bischoff, Liedtext - Karlheinz Schumacher)

Nach dem Heiligen Abendmahl endete der besondere Gottesdienst mit dem Schlussegen und einem weiteren Gesangsvortrag: „Jesus, bleib in meinem Leben Weggefährte, bester Freund“.

7. März 2022

Text: [Regina Hoffmann](#)

Fotos: Nadine Axt

